

## Erste-Hilfe-Kurs für Fahrschüler

In der Fahrschule Gebendorf: Am Graben 22, findet am Samstag, 1. Februar, um 9 Uhr wieder ein Erste-Hilfe-Kurs über „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ für Führerscheinbewerber der Klassen L, M, A1 und B sowie eine Fortbildung für betriebliche Ersthelfer statt. Anmeldungen und Infos sind wochentags von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 84 48 90 möglich.

## Narthalla organisiert Kindergartentreffen

Ihr erstes Gartentreffen organisiert die Kinder- und Jugendgarte der Narthalla morgen im Christisaaal. Los geht es mit den Auftritten ab 13 Uhr. Saaleinlass ist ab 12 Uhr, das Ende offen. Der Eintritt für Kinder kostet drei Euro, Erwachsene zahlen sechs Euro.

## Kalenderblatt

25. Januar

<b>Namensstage:</b>	Bekehrung des Apostels Paulus
<b>Blick zum Himmel:</b>	Sonnenaufgang 7,50 Uhr -untergang 16,59 Uhr abnehmender Mond
<b>Bauernweisheit zum Tage:</b>	Ist es an Paulus klar, kommt ein gutes Jahr.
<b>Fast vergessen:</b>	Draazal (Vorspiel)
<b>Spruch von heute:</b>	Firten ist das Kunststück, mit einem blauen Auge davonzukommen, nachdem man in zwei blauen Augen geliebt hat. (Koy Black)
<b>Man erinnert sich:</b>	1477 wird die Königin von Frankreich Anne de Bretagne geboren. 1864 stirbt der Schriftsteller Otto Ruppikus. 1878 wird im US-Bundesstaat

ratsamt an, dass er eventuell vier Klassenzimmer an seiner Schule für die Realschule entbehren könne.

Jetzt aber ist die Situation völlig anders: Aufgrund des aktuellen Zustroms von Familien aus Bulgarien, deren ältere Kinder als erziele Station die Hallertauer Mittelschule anlaufen (es wurde eigens eine Übergangsklasse eingerichtet, Ann. d. Red.), und, weil die Stadt neue Baugelände ausgewiesen hat, von denen man sich einen Zuzug von vor allem jungen Familien in die Hopfenstadt erhofft, kann man aktuell - anders, als noch vor drei Jahren - nicht mehr von einem Rückgang der Schülerzahlen an der HMM ausgehen. „Diese Situation verschärft noch viele Wiederholer in der 9. Jahrgangsstufe und eine relativ große, schwer kalkulierbare Zahl von Rückkehrern aus anderen Schulartern“, so Hanns Seidl bei einem Informationsgespräch, an dem auch Elternratsvorsitzende Carmen Renkl und ihre Kolleginnen Emma Hauschmidt, Cornelia Fensch und Agnes Sandbichler teilnahmen.

Die Mütter befrüchten, dass durch das strikte Beharren des Landratsamtes auf vier Klassenzimmer für die Realschule im Gebäude der Mittelschule ihre eigenen Kinder zu kurz kommen, und die Qualität der Beschulung nicht mehr gesichert werden kann. Generell haben sich zudem, bekräftigt auch Seidl, die pädagogischen Anforderungen seit dem Bau des Gebäudes 1978 gewandelt. Dementsprechend seien auch hier ganz andere Anforderungen gegeben, als noch vor 35 Jahren. Fakt sei auch, so bekräftigte der Schulleiter weiter, dass aktuell schon die Räume für einen weiteren Ausbau der Ganztagesklassen fehlen. Andererseits, so die Bedenken der Mütter, bestehe gerade hier in Zukunft vermehrter Bedarf für Eltern, die ihr Kind alleine erziehen müssen oder auf zwei Einkommen angewiesen sind.

tagsessen einnehmen und die Freizeit verbringen. Auch deshalb ist eine Aufstockung des Ganztagesbereichs im nächsten Schuljahr nicht möglich.



Schlangenstehen vor der Mittagverpflegung ist an der Hallertauer Mittelschule keine Selbstenheit.

Schreiben das Landratsamt auf die neue Situation hingewiesen hat, beharrt man dort weiter auf die zunächst von der Mittelschule in Aussicht gestellten vier Räume.

Entsprechend laufen die Plannungen für den Neubau der Realschule zwischen Gymnasium und Mittelschule, wo man bald beginnt, die ersten Blünne für den künftigen Pflanzweg der Schulen zu fällen. Obwohl man seiner Ansicht nach noch einmal den Neubau entspre- chend überplanen sollte, so sagt HMM-Schulleiter Hanns Seidl auf

als auch die Realschule, die ihre Klassen rein von der Kapazität der Klassenzimmer noch im Containervor der Mittelschule unterbringen kann, Kurzarbeit bräuchte, die die Mittelschule nicht einmal ihren eigenen Schülern zur Verfügung stellen kann. Ich würde meinem Schulleiterkollegen Karl Holzner von der Realschule gerne einen Zeitscheint geben, aber ich habe ja selbst keinen zur Verfügung“. An Pflanz- und Bauderräume, die sich der Realschule in der Mittelschule noch verleiht, sei gar nicht zu denken.

Es ist also bereits eng an der Mittelschule, und es wird nach den aktuellen Prognosen nicht besser. Bürgermeister Heiser, so Hanns Seidl, habe unterbreitet, dass der Ganztagesbereich an der HMM zur Nutzung auch für die Realschule ausgebaut werden kann. Ob die Lösung mit einer baldigen Sanierung der Mittelschule gefunden wird, steht aktuell noch in den Sternen.

## ■ Lokales in Kürze

### Tagesskifahrt des Alpenvereins

Der Alpenverein organisiert für Sonntag, 16. Februar, eine Tagesskifahrt in die „Skitwelt Wilder Kaiser-Brixental“. Ausführliche Infos finden sich auf der Homepage (www.alpenverein-mainburg.de) unter „Termine“. Anmeldung und Bezahlung des Fahrpreises (ab 39 Euro) bis Mittwoch, 12. Februar, über das Reisebüro Bartl, Telefonnummer 0 87 51/81 03 36.

### Heimatmuseum geöffnet

Das Hallertauer Heimat- und Hofiermuseum Mainburg hat an

Von Harry Bruckmeier

## Ausstellung über Zweites Vatikanisches Konzil läuft

### In der Stadtpfarrkirche noch bis 2. Februar

Obwohl auch Rektor Seidl nach Beratung mit seinen Schulförungsmitgliedern (Eltern-, Schüler- und Lehrvertreter) in mehrmaligen

das zweite Vatikanische Konzil in der Stadtpfarrkirche läuft. Noch bis

zum Sonntag, 2. Februar, bekommen die Besucher einen profunden Einblick in das größte kirchengeschichtliche Ereignis des 20. Jahrhunderts.

Den Ausstellungsmachern ist es